

Nimbus, der einmal den Kopf des Herrschers umgibt, während er bei der danebenstehenden Darstellung fehlt.

Auf die sonstigen, aus sasanidischer Zeit stammenden Altertümer in Tāq i bustān, auf einige Kapitelle, welche solchen aus Bisutūn gleichen (Abb. 100), und auf eine Freistatue, die bei meiner Anwesenheit auf dem Boden des Sees lag und erst in neuerer Zeit an seinem Rande aufgerichtet ist, kann hier nicht näher eingegangen werden¹⁾.

Nur genauere Untersuchungen, verbunden mit Ausgrabungen, werden die nähere Umgebung, das den Grotten von Tāq i bustān vorliegende Terrain, klarzustellen vermögen, werden uns darüber Aufschluß geben, ob den Grotten Außenbauten ev. Säulenhallen vorgelagert waren. Vielleicht steht mit solchen Vorbauten die treppenartige Bearbeitung des Felsens rechts von der großen Grotte in Zusammenhang. Jedenfalls haben wir in diesen in den Stein gehauenen Gewölben keine Grabkammern, wie man gemeint hat, sondern Räume zu sehen, die als Aufenthaltsort dienen sollten und, übereinstimmend mit den Gewölbesälen in sasanidischen Schlössern (z. B. Ktesiphon) vielleicht als Audienzzräume des Königs gedient haben.

Wie wir oben schon erwähnten, haben arabische Schriftsteller in der Grotte eine Quelle gesehen; auch Abbildungen aus dem 18. Jahrhundert zeigen noch, daß aus dem Gewölberaume heraus ein Wasserkanal hervorkam²⁾. Nach den Anstrengungen des Weidwerkes fanden die Herrscher in diesen in den Fels gesprengten Gewölben Erholung

¹⁾ Vgl. Flandin et Coste Pl. 5, 6; J. de Morgan (a. a. O.) Fig. 198—201; O. Mann, Archäologisches aus Persien. Globus, 1903 S. 330.

²⁾ Persia ovvero Secondo Viaggio d'Oriente di F. Leandro di Santa Cecilia Carmelitano Scalzo dell' Oriente, Roma 1757, p. 19. Der Autor erwähnt „una ampia spelonca Nel mezzo di essa vi è una gran vasca sostenuta da quattro ninfe È tanta l' acqua che dalla gran vasca ridonda, che adunata in un ampio canale sull' imboccatura della spelonca da cui esce, va a formare il fiume.“



Abb. 99. Sasanidische Silberschale im Cabinet de Médailles zu Paris.



Phot. Mann.

Abb. 100. Bisutūn.
Sasanidisches Kapitell mit Königsfigur.